

Fachtag Schule 2021

„Von der babylonischen Sprachverwirrung zu den Schätzen der Mehrsprachigkeit“

am Mittwoch 28.4.2021 - 09:00 bis 12:30 Uhr – online via Zoom

Ablaufplan

09:00 Uhr Begrüßung

09:20 Uhr Vortrag:

Sprachbildung mehrsprachig und fachorientiert gestalten,

Dr. Sandra Drumm, Universität Paderborn

10:00 Uhr Austausch

10:20 Uhr Pause

10:30 Uhr Impuls-Workshops

12:00 Uhr Pause

12:10 Uhr Feedback

Impuls-Workshops

1. Digitale Methoden für den Herkunftssprachlichen Unterricht

In diesem Workshop setzen wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten auseinander, den digitalen herkunftssprachlichen Unterricht interaktiv zu gestalten. Es werden abwechslungsreiche Methoden zum kooperativen Lernen, zur Erhöhung der Konzentration, zu Bewegung im Online-Unterricht und zum Lernen mit Spielen ausprobiert und diskutiert.

Referentin: Dr. Natalia Tilton, Dozentin im Bereich Inklusionspädagogik mit dem Schwerpunkt Sprache, Referentin im Bereich Kommundolmetschen und Sprachmittlung, Fortbildnerin und Autorin zu den Themen Unterrichtsplanung und Sprechangst

Zielgruppe: HSU-Lehrkräfte in allen Klassenstufen

2. Unterrichten mit allen Sinnen in mehrsprachigen Gruppen

Im Sinne eines integrativen Lehrens und ganzheitlichen Lernens, sollen alle Fertigkeiten: Hören/Sprechen/Lesen/Schreiben im Unterricht berücksichtigt werden. Kinder brauchen zum Sprechen ihre Sinnesorgane. Besonders wichtig sind dabei die Ohren, Augen, und der Mund. Ebenso wichtig sind auch die vielfältigen sprachlichen Anregungen, die das Kind benötigt, um sprechen zu lernen. Es braucht ein Sprachvorbild. Die Sprachentwicklung des Kindes ist abhängig von einem sprachlichen Vorbild, von wertschätzenden Beziehungen und von unterschiedlichen Gesprächsanlässen. Wie können Sprechansätze aussehen und welche vielfältigen Methoden können zum Einsatz kommen? Dazu versuchen wir Ihnen Anregungen zu geben und mit Ihnen in den Austausch zu treten.

Referentin: Shabana Ahmed, Grundschullehrerin, DaZ Moderation der Uni Köln

Zielgruppe: Primarstufe / HSU-Lehrkräfte

3. Lesung und mehrsprachige Poesie-Werkstatt - „Der Wörterhimmel des Fräulein Dill“

Dennis sammelt Wörter und verarbeitet sie zu Quatschwörtern. Als er das türkischdeutsche Fräulein Dill kennenlernt, hilft er ihr ihren "Wörterhimmel" zu retten. Im Anschluss an die Lesung des gleichnamigen Buchs wird das "mehrsprachige dichten" mit Kindern praktisch erprobt.

Referentin: Andrea Karimé, Schriftstellerin, Geschichtenerzählerin, Poesiepädagogin, ehemalige Grundschullehrerin

Zielgruppe: Lehrer*innen der Primarstufe / HSU-Lehrer*innen

4. „Genre Didaktik“ - Lesen und Schreiben fördern im Fachunterricht der Sek I

„Genredidaktik“ bezeichnet ein Modell zum generischen Lernen in allen Fächern mit besonderem Fokus auf Unterrichtsplanung. Ziel ist die Vermittlung von (typischen) Genres, verstanden als wiederkehrende Textformen der jeweiligen Fächer, wie bspw. Textaufgaben in Mathematik, Versuchsprotokolle in Physik oder historische Sach- und Werturteile in Geschichte. Im Workshop wird ein kurzer Einblick in die Grundlagen gegeben und auf Kontexte der Teilnehmenden bezogen diskutiert.

Referentin: Dr. Sandra Drumm, Universität Paderborn, Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft -Deutsch als Zweitsprache / Deutsch als Fremdsprache, Vertretungsprofessorin

Zielgruppe: Lehrer*innen der Sekundarstufe I / HSU-Lehrer*innen/ Lernpat*innen

5. „Das KvDaZ-Konzept“ - Sprachförderung von Anfang an in heterogenen Gruppen gestalten

Sie als Lehrer*innen stehen vor der Herausforderung, Kinder ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen (unabhängig ihres Alters, Herkunfts oder Bildungsbiografie) frühestmöglich einen schnellen Zugang zur deutschen Sprache zu bieten, sodass diese an Bildung und Gesellschaft teilhaben können. In diesem Workshop wird am Beispiel des KvDaZ-Konzepts eine Möglichkeit vorgestellt, wie DaZ-Förderung von Anfang an in heterogenen Gruppen systematisch gestaltet werden kann. Folgende Fragen stehen dabei im Fokus: Welcher Wortschatz sollte zu Beginn des DaZ-Erwerbs im Fokus stehen? Wie können sprachförderliche Situationen gestaltet werden? Welche didaktischen Materialien können dabei unterstützen?

Referentin: Dagmar Fretter, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln - FBZ-UK - Forschungs- und Beratungszentrum für Unterstützte Kommunikation

Zielgruppe: Lehrer*innen der Primarstufe und Förderlehrer*innen

6. Fit für den Fachunterricht in der Sek I

In diesem Workshop geht es darum, wie Sie Texte sprachsensibel aufarbeiten können und welche Methoden sich für die Arbeit damit eignen. Außerdem lernen Sie einige Werkzeuge kennen, mit denen sie Schüler*innen beim Verfassen und Überarbeiten von Fachtexten unterstützen können. einige Spiele für das Training des Fachwortschatzes runden den Impuls-Workshop ab

Referentin: Alexandra Piel, selbstständige Trainerin in der Erwachsenenbildung im Bereich Niederländisch, Deutsch als Zweitsprache (TU Dortmund), kollegiumsinterne und öffentliche DaZ-Fortbildungen für Erzieher*innen und Lehrer*innen

Zielgruppe: Lehrer*innen der Sekundarstufe I, die Fächer unterrichten, in denen Textarbeit eine große Rolle spielt / Sprach- und Lesepat*innen

7. Das Verstehen von Fachtexten im Fachunterricht am Berufskolleg fördern

In diesem Workshop werden zunächst Grundlagen der Lesekompetenz erarbeitet. Abschließend werden Möglichkeiten der Leseförderung im Fachunterricht am BK vorgestellt und diskutiert. Es wird eine Übersicht über exemplarische Methoden der Leseförderung bereitgestellt.

Referentin: Prof. Dr. Constanze Niederhaus, Universität Paderborn, Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft - Deutsch als Zweitsprache / Deutsch als Fremdsprache

Zielgruppe: Lehrer*innen am Berufskolleg, die mindestens ein Fach unterrichten, das KEINE Fremdsprache ist.